

Herr Schlesi er spricht sich gegen das Recensionen-Verzeichniß aus, weil es nicht von Interesse für den allgemeinen Buchhandel sei, sondern nur für die Verleger.

Herr Mayer aus Cöln ist der entgegengesetzten Meinung, namentlich in Rücksicht auf den Umstand, weil die meisten Sortimentler auch Verleger seien. Auch er will die Reclamen, welche leicht zu erkennen seien, ausgeschlossen sehen, aber die Aufnahme einer Recension nicht gerade vom Umfange abhängig machen. Dagegen hält er die von Herrn Avenarius geschilderten Schwierigkeiten die großen politischen Blätter heranzuziehen, nicht für sehr groß, und macht einige Vorschläge, welche Herr Vorsteher als bereits erwogen und für nicht ausführbar bezeichnet.

Herr Sigismund Wolf aus Berlin stellt den Antrag, das Recensionen-Verzeichniß als besondere Beilage des Börsenblattes erscheinen zu lassen und dem Verleger die Freiheit, mehrere Exemplare zu beziehen, zu geben.

Herr Schatzmeister Wagner gibt eine Uebersicht über die Kosten des Recensionen-Verzeichnisses und stellt sie im Verhältniß zu dem Preise des Börsenblattes und den Mitgliedern des Börsenvereines als übermäßig dar.

Herr Herz weist auf die Vortheile hin, welche das Recensionen-Verzeichniß auch für den Sortimentler habe, und bleibt auf dem Antrage stehen, daß das Recensionen-Verzeichniß gesondert vom Börsenblatte ausgegeben werde, weil dadurch die Kosten für den Börsenverein vermindert werden.

Herr Dr. Heinr. Brockhaus findet das Recensionen-Verzeichniß für den Sortimentshandel ebenfalls sehr nutzbar und wünscht es, wie es jetzt redigirt werde, fortgesetzt; denn es sei dies die beste Verwendung der Geldmittel, und deshalb wünsche er auch nicht, daß es getrennt vom Börsenblatte herausgegeben werde.

Herr Avenarius begegnet in einer längeren Auseinandersetzung verschiedenen Bemerkungen, welche gemacht worden waren, und weist auf die geringe Anzahl von Recensionen im Lit. Centralblatt im Verhältniß zu der viel größern Anzahl hin, welche das Verzeichniß im Börsenblatt anführt. Aber bei den im Centralblatt enthaltenen Anzeigen von Recensionen entscheide die Redaction, während bei den Anzeigen im Börsenblatte nichts übergangen werde, wiewohl gewöhnliche Reclamen dort auch keine Aufnahme fänden.

Herr Cavael trägt auf Ernennung einer Commission zur Erörterung der noch nicht zur Beschlußnahme reifen Frage an, welche in künftiger Hauptversammlung Bericht erstatte, bis wohin das Recensionen-Verzeichniß im bisherigen Umfange fortzuerstehen haben würde.

Es ist auf Schluß der Debatte angetragen; Herr Schlesi er spricht gegen den Schluß, welcher aber auf gestellte Anfrage beschlossen wird. Es werden daher die Anträge zur Fragstellung gebracht und vorgeschlagen, den Antrag des Herrn Cavael zuerst zur Abstimmung zu bringen, worüber eine kurze Debatte entsteht, und nach gestellter Unterstützungsfrage, welche bejaht wird, angenommen wird, so daß nun das Recensionen-Verzeichniß bis 1. Juli 1870 noch fortbestehen und die zu ernennende Commission einen Bericht über dasselbe der nächsten Hauptversammlung vorzulegen haben wird.

Es machte nunmehr Herr Vorsteher das Ergebnis der Auszählung der Wahlzettel bekannt, wonach 173 Wahlzettel, von denen aber 19 Stück ungültig, eingegangen waren. Nach den verbleibenden 154 gültigen Wahlzetteln beträgt die absolute Majorität 78. Es fielen nun bei der Wahl zum Schriftführer auf Herrn Gustav Marcus in Bonn 136 Stimmen, zum Stellvertreter auf Herrn Theodor Liesching in Stuttgart 136 Stimmen, zu Mitgliedern des Verwaltungsausschusses auf Herrn A. Ackermann-Teubner in Leipzig 129 Stimmen, Herrn Theodor Einhorn jr. daselbst 124 Stimmen, zu Mitgliedern des Wahlausschusses auf Herrn Dr. A. Barth in Leipzig 131 Stimmen, Herrn Joseph Rütten in Frankfurt a/M. 130 Stimmen, zu Mitgliedern des Rechnungsausschusses auf Herrn Carl Boerster in Leipzig 136 Stimmen, Herrn A. Klasing in Bielefeld 135 Stimmen, zu Mitgliedern des Vergleichsausschusses auf Herrn Dr. Herm. Härtel in Leipzig 138 Stimmen und Herrn Wilhelm Herz in Berlin 131 Stimmen.

Da Niemand etwas Weiteres vorzutragen hatte, wurde die Hauptversammlung geschlossen.

Vorgelesen, genehmigt und mitunterschieden

A. W. Volkmann, Börsenarchivar.

Julius Springer. Franz Wagner. A. Enslin. A. Klasing. Joseph Rütten.
Carl Boerster. Dr. Eduard Brockhaus. A. Härtel.

Geschäftsbericht des Vorsitzenden.

Meine Herren!

Am 1. Juli vorigen Jahres zählte der Börsenverein 950 Mitglieder, von denselben schieden 40 aus, neu aufgenommen wurden seitdem 56, so daß gegenwärtig die Mitgliederzahl 966 beträgt.

Die Bekanntmachung der Mitgliederliste wird wie bisher im Juli dieses Jahres im Börsenblatt erfolgen.

Durch den Tod sind aus dem Vereine geschieden: Carl Friedrich Appun in Bunzlau — Max Brissel in München — Carl Haslinger in Wien — Friedr. Hurter in Schaffhausen — Herm. Friedr. Münster in Benedig — Pauline Poenike in Leipzig — Friedr. Nachorst in Osnabrück — Peter Joseph Simrock in Bonn — Eduard Trewendt in Breslau.

Unserem Kreise besonders nahe stand Eduard Trewendt. In unserer Versammlung hier fehlte er nie; sein liebenswürdiges und offenes Wesen erwarb ihm überall Freunde; an den Angelegenheiten des Börsenvereins nahm er ein reges Interesse, das er auch während seiner vieljährigen Wirksamkeit im Rechnungsausschusse bethätigte. Aus einer in großen Unternehmungen sich bewegenden Thätigkeit ist er uns, da er noch in der Kraft des Lebens stand, schnell und unerwartet entrisen. Mit Geschick, Verständniß und Muth hat er ein angesehenes Verlagshaus begründet. Gleich den Mitbürgern seiner Vaterstadt, deren Rathe er viele Jahre angehörte, werden auch wir sein Andenken in Achtung und Ehren halten.

Von Collegen, welche nicht dem Börsenverein angehörten, sind gestorben: Samuel Bettelheim in Arad — Carl August Teubner in Riga — Emil Ernst in Zürich — Hans Christian Falkenberg in Kopenhagen — Otto Floessel in Görlitz — Aurel Frühbusch in Cöln — Carl Robert Heumann, Procurist der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig — Dr. Hermann Hierfemenzel in Jauer — Johannes Koerber in Bern — Carl Maier, Associé der Dorn'schen Buchhandlung in Ravensburg —